

ANFRAGE von Michèle Dünki-Bättig (SP, Glattfelden), Hannah Pfalzgraf (SP, Mettmenstetten) und Andreas Daurù (SP, Winterthur)

Betreffend Löhne im Tiefflug? Lohndumping bei der Swiss

Wie im Sonntags-Blick vom 19.11.2023¹ zu lesen war, lagert die Swiss seit 2022 Flüge an die lettische Airline Air Baltic aus. Das sogenannte Wet-Lease, wenn Flugbetreiber:innen bei einer anderen Gesellschaft Flugzeuge inklusive kompletter Besatzung mieten, ist nach Ansicht des SECO zwar kein grenzüberschreitender Personalverleih, aber eine Entsendung. Es mussten demzufolge Schweizer Löhne bezahlt werden. Für den Vollzug ist der Kanton Zürich, genauer das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) zuständig (siehe Medienmitteilung des AWA vom 19. November 2023). Das AWA vermeldet, dass aufgrund der Komplexität mehr Zeit für die Bearbeitung des Dossiers vonnöten sei. Seit 12 Monaten ist nichts passiert. 12 Monate, in welchen die Angestellten der Air Baltic in die Schweiz entsendet werden, bei uns arbeiten und für die Swiss Leistungen erbringen, aber nicht die adäquate Bezahlung dafür erhalten. Zwischen 900 und 1500 CHF verdient das Kabinenpersonal bei Air Baltic im Monat. Bei der Swiss sind es im Minimum 3400 CHF. Auch die Lohnunterschiede bei den Pilot:innen sind frappant und die Arbeitsbedingungen insgesamt bei der Air Baltic sind schlechter ausgestaltet als bei der Swiss. Die Swiss bereichert sich also auf Kosten der Mitarbeiter:innen der Air Baltic und das AWA scheint zuzuschauen,

Aus diesem Grund bitten wir die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was hat der Kanton Zürich bislang unternommen, um für die Durchsetzung von Schweizer Löhnen zu sorgen?
2. In ihrer Medienmitteilung schreibt die Volkswirtschaftsdirektion, dass das SECO das AWA am 30. Oktober 2023 mit dem Vollzug beauftragt habe. Ist dies das Standardvorgehen, dass die Volkswirtschaftsdirektion erst aktiv wird, wenn das SECO dies beauftragt?
3. Wie gedenkt der Kanton Zürich den Missstand bei der Air Baltic / Swiss zu beheben?
4. Durch die Verzögerung haben die Mitarbeiter:innen der Air Baltic mindestens während der letzten 12 Monate nicht ortsüblich verdient. Wie wird sichergestellt, dass der Lohnunterschied rückwirkend ausgeglichen wird?
5. Sind dem Kanton Zürich weitere Airlines bekannt, die in gleicher Form wie die Swiss mit Wet-Leases arbeiten? Wenn ja: Was unternimmt der Kanton Zürich, um sicherzustellen, dass ortsübliche Löhne bezahlt werden?

Michèle Dünki-Bättig
Hannah Pfalzgraf
Andreas Daurù

¹ <https://www.blick.ch/schweiz/nach-lohndumping-streit-wegen-air-baltic-swiss-muss-schweizer-loehne-zahlen-doch-kanton-zuerich-bremst-id19157765.html>